

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 29.10.2014,
18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 .** Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 .** Gemeinsame "Resolution gegen PKW-Maut auf allen Straßen (außer auf der Autobahn)" der Fraktionen: CDU, SPD, Bürgerliste, Die Linke und der Partei FDP
Vorlage: 154/2014
- 3 .** 65. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Geilenkirchen
Geltungsbereich: Fläche in Hünshoven, nördlich der Hünshovener Gracht und nördlich der Mainstraße
- Abwägung über die während der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
- Verabschiedung der Flächennutzungsplanänderung
Vorlage: 127/2014
- 4 .** Bebauungsplan Nr. 108 der Stadt Geilenkirchen
Geltungsbereich: Fläche in Hünshoven, nördlich der Hünshovener Gracht und nördlich der Mainstraße
- Abwägung über die während der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
- Verabschiedung des Bebauungsplanes als Satzung
Vorlage: 128/2014
- 5 .** Benennung einer Straße im Bereich der Erweiterung des Gewerbegebietes Niederheid, Bebauungsplan 106
Vorlage: 140/2014
- 6 .** Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 146/2014
- 7 .** Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 147/2014
- 8 .** Stellenbesetzungen

- 8.1 .** Einrichtung und Besetzung einer Stelle in den städtischen Kindertageseinrichtungen für zusätzliche Sprachförderung
Vorlage: 158/2014
- 8.2 .** Wiederbesetzung einer Stelle in der Kämmerei
Vorlage: 177/2014
- 8.3 .** Wiederbesetzung der Stelle einer Schulsekretärin in der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule
Vorlage: 167/2014
- 8.4 .** Wiederbesetzung einer Stelle im Stadtbetrieb
Vorlage: 171/2014
- 8.5 .** Wiederbesetzung einer Stelle im Rechnungsprüfungsamt
Vorlage: 175/2014
- 9 .** Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen
- 10 .** Fragestunde für Einwohner

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11 .** Grundstücksangelegenheiten
 - 11.1 .** Verkauf eines städtischen Baugrundstückes im Bereich des Neubaugebietes Gillrath, Blasiusstraße
Vorlage: 141/2014
 - 11.2 .** Verkauf von städtischen Baugrundstücken im Bereich des Neubaugebietes Geilenkirchen-Nord-Bebauungsplan 99
Vorlage: 160/2014
 - 11.3 .** Veräußerung einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet SELKA
Vorlage: 139/2014
 - 11.4 .** Erwerb einer Grundstücksteilfläche zur Anlegung eines Gehweges im Bereich der Bischof-Pooten-Straße
Vorlage: 159/2014
 - 11.5 .** Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses über die Nutzung eines städtischen Grundstückes
Vorlage: 157/2014
 - 11.6 .** Vergabe des Auftrages zur Durchführung der Drehleiterinspektion
Vorlage: 163/2014

- 12 .** Auftragsvergaben
- 12.1 .** Vergabe von Kanal- und Straßenbauarbeiten im Zusammenhang mit dem Ausbau der Eburonen-, Karolinger- und Merowingerstraße
Vorlage: 125/2014
- 12.2 .** Vergabe von Stromlieferleistungen
Vorlage: 129/2014
- 13 .** Neuordnung der WestEnergie und Verkehr GmbH (west)
Vorlage: 126/2014
- 14 .** Annahme eines Vergleichsangebotes der Provinzial Versicherung zur Regulierung des Hallenbadschadens
Vorlage: 155/2014
- 15 .** Ehrung ausgeschiedener Stadtverordneter und Ortsvorsteher
Vorlage: 124/2014
- 16 .** Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

Anwesend waren:

Vorsitzender

- 1. Herr Bürgermeister Thomas Fiedler

Mitglieder

- 2. Herr Nikolaus Bales
- 3. Herr Marko Banzet
- 4. Herr Hans-Jürgen Benden
- 5. Frau Maja Bintakys-Heinrichs
- 6. Frau Karola Brandt
- 7. Herr Karl-Peter Conrads
- 8. Frau Jennifer Diederichs
- 9. Herr Helmut Gerads
- 10. Herr Johann Graf
- 11. Herr Christoph Grundmann
- 12. Frau Theresia Hensen
- 13. Herr Horst-Eberhard Hoffmann
- 14. Frau Karin Hoffmann
- 15. Herr Rainer Jansen
- 16. Frau Gabriele Kals-Deußen
- 17. Herr Michael Kappes
- 18. Herr Nils Kasper
- 19. Herr Thomas Klein

20. Herr Wilfried Kleinen
21. Herr Heinz Kohnen
22. Herr Christian Kravanja
23. Herr Leonhard Kuhn
24. Herr Stefan Mesaros
25. Herr Manfred Mingers
26. Herr Willi Münchs
27. Herr Uwe Neudeck
28. Herr Manfred Schumacher
29. Frau Barbara Slupik
30. Herr Lars Speuser
31. Herr Raimund Tartler
32. Herr Ernst Michael Thielemann
33. Herr Michael van Dillen
34. Herr Harald Volles
35. Frau Kirsten vom Scheidt
36. Herr Max Weiler
37. Herr Wilhelm Josef Wolff

von der Verwaltung

38. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
39. Herr Technischer Beigeordneter Markus Mönter
40. Herr Daniel Goertz
41. Herr Alexander Jansen
42. Herr Peter Klee
43. Herr Manfred Savoir

Protokollführerin

44. Frau Sandra Schuhmachers

Es fehlten

45. Herr Dr. Stefan Evertz
46. Herr Hans-Josef Paulus

I. Öffentlicher Teil

Bürgermeister Fiedler eröffnete die 4. Sitzung des Rates um 18 Uhr. Er begrüßte die anwesenden Ratsmitglieder und Zuhörer sowie die Presse und die Mitarbeiter der Verwaltung. Die Einladung sei frist- und formgerecht ergangen. Einwände bezüglich der Niederschrift zur letzten Sitzung habe es nicht gegeben. Ebenso habe es seitens der Stadtverordneten keine Vorschläge zur Erweiterung der Tagesordnung gegeben. Der Rat sei beschlussfähig. Die Herren Stadtverordneten Dr. Evertz und Paulus hätten mitgeteilt, dass sie nicht an der Sitzung teilnehmen könnten.

Bürgermeister Fiedler beantragte, die Tagesordnung um folgende fünf Punkte zu erweitern:

TOP 8.2: Wiederbesetzung einer Stelle in der Kämmerei

TOP 8.3: Wiederbesetzung der Stelle einer Schulsekretärin in der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule

TOP 8.4: Wiederbesetzung einer Stelle im Stadtbetrieb

TOP 8.5: Wiederbesetzung einer Stelle im Rechnungsprüfungsamt

Außerdem beantragte er, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um einen TOP 15 zu erweitern, um eine Angelegenheit bezüglich des Rates zu diskutieren.

Alle Vorlagen seien als Tischvorlagen an die Stadtverordneten ausgegeben worden.

Den Anträgen zur Erweiterung der Tagesordnung stimmten die Stadtverordneten einstimmig zu.

TOP 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Fiedler berichtete, dass die vorläufigen Sitzungstermine für das Jahr 2015 ausgearbeitet worden seien und dem Rat als Tischvorlage zur Kenntnisnahme präsentiert würden. Die Liste der bekannt gegebenen vorläufigen Sitzungstermine wurde um die Termine der Wahlausschuss- und Wahlprüfungsausschusssitzungen ergänzt und liegt dieser Niederschrift als **Anlage** bei.

Zudem teilte Bürgermeister Fiedler folgendes mit:

„Neubau Hallenbad Geilenkirchen

Zum Stand der Hallenbadplanung kann ich Ihnen mitteilen, dass heute das Auftaktgespräch mit dem Generalplaner und den anderen Projektbeteiligten aus der Bietergemeinschaft stattgefunden hat. Das sind:

Generalplaner

- Blass Architekten, Wilhelmstr. 46, 53879 Euskirchen

Projektbeteiligte

- Objektleitung/-planung: Blass Architekten, Wilhelmstr. 46, 53879 Euskirchen
 - o Tragwerksplanung: Ing.-Büro Grage Gesellschaft für Tragwerksplanung mbH, Bielefelder Str. 9, 32051 Herford
- TGA: Planungsgruppe VA, Expo Plaza 10, 30539 Hannover

Thema der heutigen Sitzung war die Vorbereitung der Unterzeichnung des Vertrags über die Generalplanung. Die Projektsitzungen finden unter Leitung der Projektsteuerung Constrata jetzt im zweiwöchigen Rhythmus statt. Die Architekten, Herr Blass und Frau Geller, gehen jetzt in die Entwurfsplanung, die dem Rat am 25.03.2015 vorgestellt werden soll. Wir liegen also weiterhin im Plan.

Die Stadt wird zeitnah eine Besprechung mit den Bauchemer Vereinen durchführen, um die Positionierung des Vereinsheims in unmittelbarer Nähe zum neuen Hallenbad

zu erörtern. Die Ergebnisse dieses Gesprächs sollen dann in die Entwurfsplanung einfließen. Alle anderen in die Planung einzubeziehenden Anregungen und Wünsche aus den Vereinen und der weiteren interessierten Öffentlichkeit sind ja bereits in Ihren Ratsbeschluss eingeflossen und die Entwurfsplanung folgt diesem Beschluss selbstverständlich.

Bewerbung von Kommunen der Städteregion Aachen und des Kreis Heinsberg um Landes- und EU-Fördermittel für den ländlichen Raum (LEADER-Förderung)

Der Kreis Heinsberg mit den Städten Erkelenz, Hückelhoven und Geilenkirchen und die Städteregion Aachen mit den Städten Baesweiler, Alsdorf, Würselen, Eschweiler und Stolberg haben sich darauf verständigt, einen gemeinsamen Antrag zur Partizipation an der LEADER-Förderphase 2014-2020 zu stellen. Die Federführung übernimmt die Städteregion Aachen. Die Bewerbung wird mit externer Unterstützung des Büros Grontmij aus Bonn erarbeitet.

Die LEADER-Förderung soll ausgewählte Regionen in NRW (ca. 22) im Zeitraum 2014 bis 2020 bei der Umsetzung ihrer Entwicklungsstrategie für den ländlichen Raum unterstützen. Gefördert wird ein Regionalmanagement sowie Projekte zu den Themen der regionalen Entwicklungsstrategie (z.B. Dorfentwicklung, Daseinsvorsorge, Mobilität, Ehrenamt...).

Träger von LEADER-Projekten können neben den Kommunen auch Vereine, Privatpersonen oder Unternehmen sein. Der Zuschuss von EU und Land beträgt 65 % (max. 250 T€ je Projekt).

Ein Bewerbungskonzept und eine gemeinsame Entwicklungsstrategie der Region sind bis Ende Januar 2015 zu erstellen und dann beim Land NRW einzureichen. Die Einbindung der allgemeinen Öffentlichkeit und der örtlichen Interessenvertreter und Akteure stellt ein wichtiges Element der Bewerbung dar (sog. Bottom-Up-Ansatz). Die öffentliche Auftaktveranstaltung wird am 12.11.2014 in Baesweiler stattfinden. Weitere themenbezogene Veranstaltungen werden folgen.

Leider ließ sich die Terminkollision mit dem HFA am 12.11.2014 nicht vermeiden. Ich bitte dennoch möglichst um Teilnahme von Vertretern aus den Fraktionen, um eine umfassende Information des Rates zu gewährleisten."

TOP 2 Gemeinsame "Resolution gegen PKW-Maut auf allen Straßen (außer auf der Autobahn)" der Fraktionen: CDU, SPD, Bürgerliste, Die Linke und der Partei FDP Vorlage: 154/2014

Herr Stadtverordneter Mesaros erklärte, dass in der Resolution irrtümlicherweise auch die Fraktion Die Linke als Initiator aufgeführt sei.

Herr Stadtverordneter Mingers beschrieb, dass die Fraktion Die Linke nicht an dem Entwurf der Resolution beteiligt gewesen sei. Er befürworte die Resolution grundsätzlich, jedoch sprach er sich gegen die Einschränkung „außer auf der Autobahn“ aus, da dies eine Zustimmung zur Einführung einer reinen Autobahnmaut impliziere. Gleichwohl stimme die Fraktion der Resolution zu, um die Ablehnung einer Maut zu unterstreichen.

Herr Stadtverordneter Benden teilte die Ansicht des Herrn Stadtverordneten Mingers. Da die Fraktion der Grünen sich jedoch generell gegen eine Maut auf allen Straßen ausspreche und auch keine Einschränkungen akzeptiere, werde die Fraktion der Resolution nicht zustimmen. Die Einführung einer Autobahnmaut könne zu Verdrängungsverkehr auf Landstraßen und somit zu einer stärkeren Belastung der Straßen in den Gebieten der Kommunen führen.

Herr Stadtverordneter Kravanja hielt fest, dass die Einführung einer Maut auf Autobahnen stets kontrovers diskutiert werde. Für die Kommunen stelle die Einführung einer Maut auf allen Straßen den „worst case“ dar, den es zu verhindern gelte.

Herr Stadtverordneter Wolff erklärte, dass die Stadt Geilenkirchen geschützt werden solle. Da es im Stadtgebiet keine Autobahnen gebe, habe man sich für die Ablehnung einer PKW-Maut auf allen Straßen außer auf der Autobahn entschieden.

Frau Stadtverordnete Slupik gab bekannt, dass sie sich generell gegen eine Maut ausspreche. Sie unterstütze jedoch die Resolution auch mit der Einschränkung „außer auf der Autobahn“, um die Stadt Geilenkirchen zu schützen.

Herr Stadtverordneter Mingers führte aus, dass das durch Herrn Stadtverordneten Wolff vorgebrachte Argument nachvollziehbar sei. Da es im Stadtgebiet keine Autobahn gebe, sei die Stadt Geilenkirchen bei der Einführung einer Autobahnmaut von dieser nicht betroffen. Jedoch könne die Einschränkung „außer auf der Autobahn“ zu Missverständnissen führen, da der Zusatz als Zustimmung zur Einführung einer Maut auf Autobahnen interpretiert werden könne.

Herr Stadtverordneter Benden machte darauf aufmerksam, dass der Rat durch die Verabschiedung der Resolution nichts verhindern, aber ein Signal setzen könne.

Herr Stadtverordneter Hoffmann berichtete, dass benachbarte Kommunen wie etwa die Stadt Übach-Palenberg bereits ähnlich lautende Resolutionen, allerdings ohne die Einschränkung „außer auf der Autobahn“, verabschiedet hätten.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen verabschiedet die „Resolution gegen PKW-Maut auf allen Straßen (außer auf der Autobahn)“.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	3
Enthaltung:	1

- TOP 3 65. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Geilenkirchen**
Geltungsbereich: Fläche in Hünshoven, nördlich der Hünshovener
Gracht und nördlich der Mainstraße
- Abwägung über die während der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB
und der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellung-
nahmen
- Verabschiedung der Flächennutzungsplanänderung
Vorlage: 127/2014

Beschlussvorschlag:

Über die eingegangenen Stellungnahmen wird lt. Beschlussempfehlung abgewogen.
Die 65. Flächennutzungsplanänderung wird verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	4
Enthaltung:	0

- TOP 4 Bebauungsplan Nr. 108 der Stadt Geilenkirchen**
Geltungsbereich: Fläche in Hünshoven, nördlich der Hünshovener
Gracht und nördlich der Mainstraße
- Abwägung über die während der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB
und der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellung-
nahmen
- Verabschiedung des Bebauungsplanes als Satzung

Vorlage: 128/2014

Beschlussvorschlag:

Über die eingegangenen Stellungnahmen wird lt. Beschlussempfehlung abgewogen.
Der Bebauungsplan wird als Satzung verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	4
Enthaltung:	0

TOP 5 Benennung einer Straße im Bereich der Erweiterung des Gewerbegebietes Niederheid, Bebauungsplan 106
Vorlage: 140/2014

Beschlussvorschlag:

Die Erschließungsanlage im Bereich des zukünftigen Gewerbegebietes Bebauungsplan 106 erhält den Namen „Lise-Meitner-Straße“.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 146/2014

Beschlussvorschlag:

Der Rat genehmigt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 7 Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 147/2014**

Der Rat nahm die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

TOP 8 Stellenbesetzungen

**TOP 8.1 Einrichtung und Besetzung einer Stelle in den städtischen Kindertageseinrichtungen für zusätzliche Sprachförderung
Vorlage: 158/2014**

Herr Stadtverordneter Mingers erkundigte sich, ob eine Nichtbefristung der Stelle geprüft worden sei. Die Stelle sei zwar für eine befristete Dauer von fünf Jahren zu besetzen, allerdings könne der Stelleninhaber auch einen unbefristeten Vertrag erhalten und nach Ablauf der fünf Jahre fehlendes Personal auf einer anderen Stelle ersetzen.

Bürgermeister Fiedler erklärte, dass es Arbeitsverhältnisse gebe, die auf einen weitaus geringeren Zeitraum befristet seien. Eine Befristung auf die maximal mögliche Zeitdauer von fünf Jahren stelle eine gute Befristungsoption dar.

Herr Klee legte dar, dass der Arbeitsplatz durch Fördermittel finanziert werde. Der Jugendhilfeausschuss habe sich für die vorgeschlagene Vorgehensweise ausgesprochen. Die Mittel seien zunächst für fünf Jahre bewilligt worden. Eine Verlängerung der Maßnahme könne beschlossen werden. Auch eine unbefristete Einstellung des Stelleninhabers könne nach Ablauf der Befristung beschlossen werden.

Bürgermeister Fiedler betonte, dass eine unbefristete Einstellung vorbehaltlich der haushalterischen Machbarkeit erfolgen könne.

Beschlussvorschlag:

Die Einrichtung und Besetzung der zusätzlichen Stelle für die Sprachförderung in den städtischen Kindertagesstätten nach Entgeltgruppe S 6 TVöD mit einer Befristung auf fünf Jahre wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 8.2 Wiederbesetzung einer Stelle in der Kämmerei
Vorlage: 177/2014**

Beschlussvorschlag:

Die Stelle in der Kämmerei wird wieder besetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 8.3 Wiederbesetzung der Stelle einer Schulsekretärin in der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule
Vorlage: 167/2014**

Auf Nachfrage des Herrn Stadtverordneten Jansen erklärte Bürgermeister Fiedler, dass die Schulleitung sich ausdrücklich für die Reduzierung des Stellenanteils um 0,41 auf zwei Vollzeitstellen ausgesprochen habe.

Beschlussvorschlag:

Die frei werdende Stelle einer Schulsekretärin in der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder besetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 8.4 Wiederbesetzung einer Stelle im Stadtbetrieb
Vorlage: 171/2014

Beschlussvorschlag:

Die frei werdende Stelle im Stadtbetrieb ist neu zu besetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 8.5 Wiederbesetzung einer Stelle im Rechnungsprüfungsamt
Vorlage: 175/2014

Beschlussvorschlag:

Die frei werdende Stelle im Rechnungsprüfungsamt wird wieder besetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 9 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

Herr Stadtverordneter Graf erkundigte sich, wann mit der Vollsperrung der Alten Poststraße begonnen werden solle.

Herr Technischer Beigeordneter Mönter teilte mit, dass die Vollsperrung in Kürze durchgeführt werde.

Frau Stadtverordnete Kals-Deußen fragte nach, wie viele Schwerbehindertenparkplätze vorgesehen seien.

Herr Technischer Beigeordneter Mönter erklärte, dass der momentan bestehende Schwerbehindertenparkplatz in Absprache mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Geilenkirchen verlagert werde. Die zwei am Bahnhof befindlichen Behindertenparkplätze sollten erhalten bleiben.

Frau Stadtverordnete Kals-Deußen erkundigte sich, wann mit der Auslieferung der Tablets gerechnet werden könne.

Bürgermeister Fiedler berichtete, dass er die Bestellung bereits unterzeichnet habe und die Tablets vermutlich in Kürze an die Verwaltung geliefert würden.

Frau Stadtverordnete Kals-Deußen bat außerdem um Auskunft über Flüchtlinge und Asylbewerber. Sie wollte wissen, ob ein Handlungskonzept bestehe, wer die Federführung inne habe, wie die Maßnahmen finanziert werden sollten, wie viele Flüchtlinge in Geilenkirchen untergebracht seien, wie mit Flüchtlingsfamilien mit Kindern umgegangen werde und ob die Menschen im dörflichen Raum untergebracht würden. Diese Fragen könnten alternativ auch in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur geklärt werden.

Bürgermeister Fiedler erklärte, dass die Beantwortung der Fragen im Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur erfolgen werde.

Herr Erster Beigeordneter Brunen führte aus, dass aktuell etwa 105 Flüchtlinge im Stadtgebiet untergebracht seien. Die Verwaltung habe vorgesorgt und könne genug Wohnraum bereitstellen. So sei beispielsweise eine städtische Wohnung in Grotenrath für den Bezug durch Asylbewerber und Flüchtlinge bereitgestellt worden. In der Fliegerhorstsiedlung Teveren seien zwei Häuser für Flüchtlinge hergerichtet worden. Die Verwaltung gehe davon aus, dass sich die Zahl der untergebrachten Flüchtlinge bis zum Ende des Jahres 2015 auf etwa 160 Flüchtlinge erhöhen werde. Die aktuell geschaffenen Wohnungskapazitäten würden für die nächsten Monate ausreichen. Die Verwaltung sei stets auf der Suche nach neuem Wohnraum für weitere Flüchtlinge. Das Konzept der dezentralen Unterbringung von Flüchtlingen werde seit nunmehr 15 Jahren erfolgreich vollzogen und solle auch bei weiteren Zuzügen aufrechterhalten werden. Durch dezentrale Unterbringungen könne eine bessere Wohn- und Betreuungsqualität verzeichnet werden. Auf Grund der Zunahme der Flüchtlinge seien Mehrausgaben im städtischen Haushalt eingeplant worden. Die Verwaltung sei für die in nächster Zeit ankommenden Flüchtlinge gewappnet. Da die Flüchtlinge den Städten kurzfristig zugeteilt würden, müssten der Wohnungsbedarf sowie die generelle Erforderlichkeit von Maßnahmen, die die Flüchtlinge im Stadtgebiet betreffen, Monat für Monat neu geprüft werden.

Frau Stadtverordnete Kals-Deußen sprach sich für eine inhaltliche und konzeptionelle Diskussion der Angelegenheit im Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur aus.

Herr Stadtverordneter Mesaros erklärte, dass sich Anwohner der Walloniestraße über Lärmbelästigung beschwert hätten, die von einer Diskothek ausgehe. Er erkundigte sich, ob die Verwaltung Kenntnis über weitere Beschwerden habe.

Frau Stadtverordnete Brandt berichtete, dass sie als Anwohnerin ebenfalls von der Lärmbelästigung betroffen sei. Donnerstagabends sei der Lärmpegel besonders hoch. Die Belästigung sei unter anderem abhängig von der Windrichtung und den Besuchern der Disko.

Bürgermeister Fiedler erklärte, dass er das Gespräch mit der Geschäftsführung suchen und die Beschwerden vorbringen werde. Er werde um Rückkehr zum Lärmpegel der Vergangenheit bitten.

Herr Stadtverordneter Benden führte aus, dass in der Zeitung über einen Workshop an der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule berichtet worden sei. Auf Grund von Fraktionssitzungen, die parallel zum Workshop stattgefunden hätten, hätten die Mitglieder des Stadtrates dem Workshop nicht beiwohnen können. Daher regte Herr Stadtverordneter Benden an, die Jugendlichen zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur einzuladen, damit die Ergebnisse des Workshops dort präsentiert werden könnten.

Herr Erster Beigeordneter Brunen legte dar, dass es sich bei dem Workshop nicht um eine städtische Veranstaltung sondern um ein Projekt im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ gehandelt habe. Der Termin des Workshops sei von dem Projektträger und den beteiligten Jugendlichen festgelegt und nicht mit der Verwaltung abgesprochen worden. Aus diesem Grund sei es zur Terminüberschneidung zwischen dem Workshop und den Fraktionssitzungen gekommen.

Bürgermeister Fiedler bestätigte, dass die am Workshop beteiligten Jugendlichen zur Präsentation der Ergebnisse in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur eingeladen werden sollten.

Herr Stadtverordneter Kravanja führte aus, dass im Rahmen einer Geschäftseröffnung im Stadtkern die Außengastronomie ausgeweitet worden sei. Er erkundigte sich, ob die betreffenden Unternehmen beispielsweise durch einen Vertrag zur Reinigung der für die Außengastronomie genutzten Flächen verpflichtet worden seien oder verpflichtet werden könnten.

Bürgermeister Fiedler erklärte, dass er in dieser Angelegenheit das Gespräch mit den Gastronomen suchen werde.

Herr Stadtverordneter Banzet erkundigte sich, ob die Qualität der Gelben Säcke in der Zwischenzeit verbessert worden sei.

Herr Stadtverordneter Mesaros sprach sich dafür aus, dass die Verwaltung das Ärgernis über die Qualität der Gelben Säcke gegenüber dem Produzenten der Säcke zum Ausdruck bringen solle.

Bürgermeister Fiedler äußerte, dass die neu gelieferten Gelben Säcke eine verbesserte Qualität aufgewiesen hätten. Die Verwaltung werde sich hinsichtlich der Möglichkeit zum Erhalt anderer Typen erkundigen. Sollten die derzeit ausgelieferten Säcke jedoch dem in Deutschland gültigen Standard entsprechen, könne vermutlich nicht mit der Lieferung Gelber Säcke aus festerem Material gerechnet werden.

Herr Stadtverordneter Hoffmann erkundigte sich, ob die Verwaltung Kenntnis über die Verpflichtung zur Nutzung einer Wertstofftonne ab dem Jahr 2015 habe. Ein entsprechender Artikel sei in der Zeitung veröffentlicht worden.

Bürgermeister Fiedler beschrieb, dass diese Information neu für die Verwaltung sei und der Sachverhalt geprüft werde.

Herr Stadtverordneter van Dillen fragte, ob der Verwaltung bewusst sei, dass die Arbeiten bei der Verlegung der Glasfaser eine schlechte Qualität aufweisen würden.

Bürgermeister Fiedler legte dar, dass es Gespräche mit den betroffenen Ortsvorstehern und der Deutschen Glasfaser gegeben habe, in denen auch die weitere Entwicklung besprochen worden sei. Es habe detaillierte Anfragen über einzelne Anschlüsse und Nacharbeiten gegeben. Sowohl die Ortsvorsteher als auch die Deutsche Glasfaser seien an einem möglichst baldigen Abschluss der Bauarbeiten interessiert. Momentan seien noch Nacharbeiten durch das Unternehmen erforderlich. Bei der Arbeit der aktuell tätigen Firmen sei im Vergleich mit der Arbeit der in der Vergangenheit tätig gewesenen Unternehmen eine Verbesserung der Qualität zu erkennen. In den ersten Phasen der Glasfaserverlegung habe es etwa in Immendorf und Waurichen Beschwerden gegeben. Die Zustände dort würden derzeit verbessert. Eine endgültige Abnahme werde erst erfolgen, wenn die Schäden behoben seien.

Herr Stadtverordneter van Dillen erkundigte sich, ob die Arbeiten durch die Verwaltung überwacht würden und welche Kriterien – beispielsweise Alzustand gleich Neuzustand – für die Wiederherstellung festgelegt worden seien.

Bürgermeister Fiedler betonte, dass es keine Garantie geben könne, dass nach dem Abschluss der Arbeiten keine sichtbaren Spuren zurückbleiben würden. Die Maßstäbe für Reparaturen seien fest vorgeschrieben. Ein Mitarbeiter der Stadt überprüfe die Arbeiten ständig.

Herr Stadtverordneter van Dillen machte darauf aufmerksam, dass im Ortsteil Apweiler früher Beton als Unterbau verwendet worden sei. Nach dem Ende der Glasfaserverlegung sei anstelle von Beton jedoch nur Sand verfüllt worden.

Herr Technischer Beigeordneter Mönster legte dar, dass ein Mitarbeiter des Tiefbauamtes die Arbeiten stets überwache, auf Mängel hinweise und Abnehmen vor Ort

vornehme. Abnahmen seien auf Grund festgestellter Mängel noch nicht in allen Bereichen vollzogen worden. Eine Beschleunigung der Arbeiten sei nicht möglich. Die Abnahme könne lediglich verweigert werden. Mit der Deutschen Glasfaser sei eine Vereinbarung zur Gewährleistung bei der Verlegung im Stadtgebiet getroffen worden. Auch weitere Kommunen im Kreis Heinsberg hätten eine solche Vereinbarung mit der Deutschen Glasfaser abgeschlossen. Diese Vereinbarung beinhalte das Recht der Deutschen Glasfaser zur Verlegung der Leitungen sowie Standards, die bei der Verlegung eingehalten werden müssten. Die Deutsche Glasfaser sei fünf Jahre nach Abschluss der Arbeiten Ansprechpartner in Gewährleistungsfragen. Zwar sei das Aufbrechen des Straßenoberbaus nicht gut für die Straße, jedoch könne dadurch eine Glasfaserinfrastruktur geschaffen werden, die einen Standortvorteil bedeute.

Bürgermeister Fiedler beschrieb, dass die Verwaltung den Sachverhalt insbesondere bezüglich des Unterbaus in Apweiler prüfen und kontrollieren werde.

TOP 10 Fragestunde für Einwohner

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Fiedler beendete den öffentlichen Teil der Sitzung. Er dankte den Zuschauern und der Presse für ihr Interesse und wünschte einen angenehmen Abend.

Sitzung endet um: 19.21 Uhr

Vorsitzender

Schriftführerin

Bürgermeister
Thomas Fiedler

Sandra Schuhmachers